

Auftragsbekanntmachung

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Formular 121 - VHB-Bund - Ausgabe 2019

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name: Bundesanstalt für Immobilienaufgaben
Straße, Hausnummer: Ellerstraße 56
Postleitzahl (PLZ): 53119
Ort: Bonn
Telefon: +49 30 31811565
E-Mail: verdingung@bundesimmobilien.de

b) Verfahrensart „Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A“

Geschäftszeichen: VOEK 176-26

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe

- elektronisch
- ohne elektronische Signatur (Textform)
- mit fortgeschrittener elektronischer Signatur / fortgeschrittenem elektronischen Siegel
- mit qualifizierter elektronischer Signatur / qualifiziertem elektronischen Siegel

d) Art des Auftrags

Ausführung von Bauleistungen

e) Ort der Ausführung

Rüthnicker Heide - BFB Westbrandenburg

Die Leistungsorte befinden sich im Forstrevier Neukammer und Birkholzgrund auf der Liegenschaft Rüthnicker Heide (siehe Karten - Anlage C-03c & C-03d). Die Anfahrt zur Liegenschaft erfolgt über die L19 (Waldeinfahrt zwischen Beetz und Rüthnick) und der B167 (Waldeinfahrt zwischen Linde und Grieben) gemäß Karte.

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen

Instandsetzung von Forstwegen sowie Ankauf, Lieferung, Lagerung und Einbau von Wegebbaumaterial. Einbau der Schottertragschicht, ca. 1,0 to/lfm erfolgt auf einer Mindestbreite von 3,50 m, unter Berücksichtigung zur Herstellung eines Uhrglasprofils. Das Profilieren der Wegeabschnitte erfolgt durch den Einsatz eines Graders oder einem gleichwertigen Gerät. Die eingebaute Schottertragschicht ist mittels Vibrationswalze (oder gleichwertigen Gerät) zu verdichten und zu walzen und an Hand des dynamischen Lastplattendruckversuchs darzulegen.

Die Sicherung der Baustelle (Aufstellung von Hinweis- und Warnschildern und Wegsperrungen) gegenüber Dritten ist Aufgabe des Auftragnehmers.

Genauere Angaben zur Ausführung der Leistung und zum Umfang sind dem Vertrag, dem Leistungsverzeichnis und den weiteren Anlagen zum Vertrag zu entnehmen.

h) Losweise Vergabe

Nein

i) Ausführungsfristen

Beginn der Ausführung

01.06.2026

Fertigstellung oder Dauer der Leistungen

18.07.2026

j) Nebenangebote

nicht zugelassen

k) Mehrere Hauptangebote

zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter

<https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=842020>

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden nicht nachgefordert.

o) Ablauf der Angebots- und der Bindefrist

Ablauf der Angebotsfrist

20.04.2026 - 09:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist

27.05.2026

p) Angebote sind einzureichen

elektronisch via

<https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=842020>

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen

Deutsch (gilt auch für Rückfragen und Schriftverkehr)

r) Zuschlagskriterien

nachfolgende Zuschlagskriterien

Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt, vorausgesetzt die geforderten Unterlagen und Nachweise liegen vollständig vor.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen.

Bei Gleichwertigkeit mehrerer Angebote behält sich die Auftraggeberin die Vergabe per Losentscheid vor.

t) Geforderte Sicherheiten

siehe Vergabeunterlagen

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

Siehe VOB/B

v) Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften

gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

w) Beurteilung der Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das **Angebot** in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich / ggf. geforderte Eignungsnachweise

in den Vergabeunterlagen.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

- Nachweis über die bestehenden Betriebs- /Berufshaftpflichtversicherung

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben, Stabsbereich Einkauf (VOEK) Abt. 2
(Vergabe), Ellerstraße 56, 53119 Bonn, vergabe@bundesimmobilien.de